

<u>TEIL I:</u>	<u>SONDERPÄDAGOGISCHES UNTERRICHTEN KREATIV GESTALTEN?</u>	1
1.	EINLEITUNG	2
2.	"KREATIVITÄT"	6
2.1.	Kreative Lernprozesse - ein Beispiel	6
2.2.	Zum Phänomen "Kreativität"	8
2.2.1.	Einführung in die Begriffs- problematik	8
2.2.2.	"Kreativ sein" ist mehr als "IN" - Eine "Theorie der Krea- tivität"	15
2.2.2.1.	Kreatives Handeln ist keine "Lassomethode"	16
2.2.2.1.1.	"Kreativ sein dürfen" gibt Lehrern und Schülern Freiheit und Selbstentfaltung - Beispiele	17
2.2.2.1.2.	Aus dem Gefängnis alter Ideen ausbrechen	24
2.2.2.2.	Eine "Theorie der Kreativität"	33
2.3.	Eine dimensionale Definition von Kreativität	33
2.3.1.	Kreativität ist ein komplexes und facettenreiches Phänomen	33
2.3.2.	Die kreative Persönlichkeit	41

2.3.3.	Kreative Persönlichkeiten in kreativen Gruppen	52
2.3.4.	Zum produktiven Prozeß	57
2.3.5.	Wann sind Produkte/Lösungen "kreativ" zu nennen?	65
2.3.6.	Kreativierende Umwelt	67
2.4.	Zusammenfassung	71
3.	KREATIVITÄT SERZIEHUNG IM BEREICH SONDERPÄDAGOGIK	75
3.1.	Kreatives Verhalten - ein Tabu für Sonderpädagogen!?	75
3.2.	Eine Tendenzwende!?	79
3.3.	Zum Thema Kreativität im Bereich Verhaltensauffälligen - Pädagogik	92
3.3.1.	"Kreativ sein" als mystische Intention - Modetrend - Zeitverschwendung?	92
3.3.2.	Negativwertungen führen leicht zu Fehlschlüssen	93
3.3.3.	Auch verhaltensauffällige Schüler sind für kreatives Verhalten offen	97
3.4.	Problemzentriert - kreativer Unterricht - ein Beispiel	101
3.5.	Zusammenfassung und Diskussion	105

4.	KREATIVITÄT - EIN ZIEL UND METHODISCHES PRINZIP DER VER- HALTENS AUFFÄLLIGEN PÄDAGOGIK	111
4.1.	Einleitung	111
4.2.	"Kreatives Handeln" - Ziel und Methode für Unterrichten	113
4.2.1.	Ziele kreativierender Erziehung	114
4.2.1.1.	Entwicklung der "Persönlichkeit" durch Erziehung zur Kreativität	116
4.2.1.2.	Entwicklung zu Wir-Gruppen durch Erziehung zur Kreativität	120
4.2.2.	"Kreativ sein" - ein notwendiges Ziel von Verhaltensauffälligen- pädagogik	122
4.2.2.1.	Ziele der Verhaltensauffälligen- pädagogik	122
4.2.2.2.	"Kreativität" ist Ziel von Ver- haltensauffälligenpädagogik aber (noch) nicht "Werkzeug"	125
4.2.2.3.	Erziehung zur Kreativität heißt kreative Herausforderung "von Anfang an"	129
4.3.	Verhaltensauffälligkeiten als eine Folge von Unterdrückung selbstbestimmt - kreativen Handelns	133

	Seiten	
4.3.1.	Oppositionelles Verhalten "signalisiert" Unverträglichkeiten im sozial - emotionalen Interaktionsfeld	136
4.3.2.	Verhaltensauffälligkeiten sind multifaktoriell bedingt	137
4.3.3.	Verhaltensauffälligkeiten als Reaktanz - Effekte bzw. Sperrigkeitsphänomene	145
4.4.	Zusammenfassung und Diskussion	155
5.	ZUSAMMENFASSUNG (TEIL I)	162
<u>TEIL II:</u>	<u>GRUNDSÄTZE UND MÖGLICHKEITEN KREATIVIERENDER INNOVATION VON UNTERRICHT</u>	166
6.	KREATIVIERUNG IM UNTERRICHT HEISST "ÖFFNUNG" VON UNTERRICHT	167
6.1.	Kreativität ist nur möglich im Rahmen von "Lernen in Freiheit"	169

6.2.	Modifikation von Unterricht ist ein kreativ - dynamischer und experimenteller Lernprozeß von Schüler - Lehrer - Teams - <u>GRUNDSATZ 1</u>	173
6.3.	Was heißt "offener Unterricht?"	185
6.3.1.	Beispiele offen - angelegter Lernsituationen	186
6.3.2.	Ziele, Merkmale und Aspekte schülerorientierten, informellen Unterrichtens	193
6.3.3.	Empirische Befunde und Berichte	197
7.	ÖFFNUNG VON UNTERRICHT ERFOLGT SCHRITTWEISE - EINE STRATEGIE OHNE "CHAOTISCHE" PHASE -	201
7.1.	Abrupte Öffnung "hebt" Lehrer und Schüler "aus dem Sattel"	201
7.2.	"Start im fliegenden Wechsel" <u>GRUNDSATZ 2</u>	204
7.3.	Öffnungsdimensionen <u>GRUNDSATZ 3</u>	207
7.4.	Grundsätze kreativierender Öffnung von Unterricht	213
8.	KREATIVITÄTSFÖRDERUNG IN OFFENEN LERNSITUATIONEN	215
8.1.	Pädagogen treffen Vorentscheidungen	215
8.2.	Kreativierende, öffnende Impulse "stoßen" Veränderungen an	216

8.2.1.	"Frei - Zeit" als Herausforderung	218
8.2.2.	Filme konfrontieren Schüler-Gruppen mit offen - angelegtem Unterricht	220
8.2.3.	Freinet - Pädagogik als Kreativ-Methode - Druckerei, freie Texte, Klassenzeitung	222
8.2.4.	Zusammenfassung	228
8.3.	Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Persönlichkeiten/Gruppen und Kreativ - Methoden	229
8.3.1.	"Kreativierende Funktionsfelder"	229
8.3.1.1.	Funktionale Rigidität als zentrale Kreativ - Blockade	233
8.3.1.2.	Kreativierendes Führungsverhalten	235
8.3.1.3.	Kreativ - Methoden	247
8.3.1.3.1.	Sensibilisierungs - Übungen	249
8.3.1.3.2.	Techniken kreativen Denkens	254
8.3.1.3.3.	Kreativ - Spiele	259
8.3.1.4.	Produktive Gestaltung von Lern - Umwelt	265
8.3.2.	Zusammenfassung	267

8.4.	Kreativität und Kooperation: konfliktlösendes - projekt- orientiert - entdeckendes und selbstorganisiertes und selbst- bewertetes Lernen in offen an- gelegten Unterrichtssituationen	268
8.4.1.	Konfliktlösen erfordert Kreativität	269
8.4.2.	Kreativ - entdeckendes und sozialkooperatives Lernen in "Projekten"	278
8.4.3.	Organisation - Planung und Selbstbewertung offen - ange- legter Lernsituationen	284
8.4.4.	Zusammenfassung	287
9.	ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNG	290
	ANHANG UND QUELLENHINWEISE	292
	LITERATURVERZEICHNIS	327